

## *Sébastien Vonlanthen*

Seit September 2013 leitet Sébastien Vonlanthen die Maîtrise de Fribourg. Nach Abschluss seiner Ausbildung an den Konservatorien von Neuenburg und Lausanne ist Sébastien Vonlanthen unter anderen im Besitz eines Klavierdiploms mit Auszeichnung in der Klavierklasse von Marc Pantillon und im Juni 2004 eines Orgelsolistendiploms in der Klasse von Kei Koito. Seit März 2006 ist er Titularorganist der Pfarrei Lutry und Belmont-sur-Lausanne.

Er ist ebenfalls Inhaber eines Mastertitels in geistlicher Musik, den er 2012 an der Musikhochschule in Lausanne in der Klasse für Chorleitung von Laurent Gendre erworben hat.

In diesem Zusammenhang hat er seine Kenntnisse in gregorianischem Choral insbesondere in den Klassen von Luca Ricossa und Christiane Haymoz vertieft und bei Jean-Yves Haymoz auch die stimmliche Improvisation im Stile der Renaissance ausgeübt. Gesangsunterricht genoss er bei Michel Brodard.

Seine besondere Vorliebe gehört der alten Musik. So arbeitet er regelmässig mit dem Ensemble "Chant 1450" zusammen und dirigiert die "Chapelle vocale de Lutry". Letztere führt regelmässig Bachkantaten und Werke anderer Komponisten im liturgischen Kontext auf.

Er hat den Chœur du Louverain, das Ensemble Hortvs Amoris und das Ensemble vocal de Poche im August 2010 insbesondere in den Vespern von Monteverdi mitdirigiert. Zur Zeit leitet er das Frauenensemble Calliope, das Perce-Neige von Sommentier, das gemischte Vokalensemble Crescendo in Aigle und übernahm seit September 2013 als Nachfolger von Martin Steinmann die Chorleitung der Maîtrise de Fribourg.

Im Jahre 2014 hat Sébastien Vonlanthen schließlich die beiden Vereine "Chapelle vocale et instrumentale de Lutry" und das "Collegium Musicum de Lausanne" gegründet.

